



Lokale lösungsorientierte Ereignisanalyse (LLE) Milibach, Brienz

Protokoll der Begleitgruppen-Sitzung Nr. 1 vom 02.09.2024

Ort, Zeit: Gemeindehaus Dindlen Brienz, 20.00 – 21.30 Uhr

Teilnehmende:	Andreas Blatter	Vertreter Bevölkerung Brienz
	Kilian Brunner	Vertreter Direktbetroffene
	Daniel Büchi	Vertreter Direktbetroffene
	Roland Casagrande	Vertreter Bevölkerung Brienz
	Kilian Dütsch	Vertreter Bevölkerung Brienz
	Hannes Fankhauser	Vertreter Bevölkerung Brienz
	Jeremias Fellmann	Vertreter Bevölkerung Brienz
	Stephan Fuchs	Vertreter Bevölkerung Brienz
	Christian Grossmann	Vertreter Bevölkerung Brienz
	Theres Hofmann	Vertreterin Direktbetroffene
	Hansuredi Hösli	Vertreter Geigenbau-/Schnitzlerschule
	Marco Imesch	Vertreter Bevölkerung Brienz
	Jörg Kammer	Vertreter Bevölkerung Brienz
	Cyril Kammer	Vertreter Direktbetroffene
	Adrian Kehrl	Vertreter Bevölkerung Brienz
	Fritz Latenser	Vertreter Bevölkerung Brienz
	Bruno Lötscher	Vertreter Direktbetroffene
	Sandro Mende	Vertreter Direktbetroffene
	Ruedy Minder	Vertreter Bevölkerung Brienz
	Marc Pulver	Vertreter Bevölkerung Brienz
	Alexandra Schild	Vertreterin Bürgergemeinde
	Isabelle Schläppi	Vertreterin Bevölkerung Brienz
	Stephan Schneider	Vertreter Bevölkerung Brienz
	Pascal Siegrist	Vertreter Bevölkerung Brienz
	Michael Stanger	Vertreter Bevölkerung Brienz
	Nadja Stolz	Vertreterin Direktbetroffene
	Fritz Thomann	Vertreter Direktbetroffene
	Lisa von Bergen	Vertreterin Bevölkerung Brienz
	Christine Winkelmann	Vertreterin Direktbetroffene
	Bruno Wirz	Vertreter Direktbetroffene
	Bruno Zmoos	Vertreter GVB
	Kathrin Zuber-Flück	Vertreterin Direktbetroffene
	Markus Wyss (MW)	TBA, OIK I, Kreisoberingenieur
	Oliver Hitz (OH)	TBA, OIK I, Gebietsverantwortlicher
	Peter Zumbrunn (PZ)	Gemeinde Brienz, Gemeindepräsident
	Andrea Andreoli (AA)	Schwellenkorporation Brienz, Präsident
	René Michel (RM)	Schwellenkorporation Brienz, Vize-Präsident
	Daniel Zimmermann (DZ)	Niederer+Pozzi Umwelt AG, Projektverfasser LLE
	Severin Schwab (SS)	Geotest AG, Projektverfasser LLE
	Sandra Baumgartner (SH)	Kommunikation LLE
	Jana Hess (JH)	Flussbau AG SAH, GPL/BHU LLE

Entschuldigte:	Kurt Althaus	Vertreter Bevölkerung Brienz
	Lilian Bernoulli	Vertreterin Bevölkerung Brienz
	Fredi Bieri	Vertreter Bevölkerung Brienz
	Martin Brunner	Vertreter Direktbetroffene
	Thomas Egli	Vertreter Bevölkerung Brienz
	Jürg Flück	Vertreter Brienz (<i>Bewerbung zurückgezogen</i>)
	Ernst Flück-Luchs	Vertreter Bevölkerung Brienz
	Franziska Grütter Lötscher	Vertreterin Direktbetroffene
	Sebastian Hanimann	Vertreter Bevölkerung Brienz
	Andreas Jäggi	Vertreter Direktbetroffene
	Thomas Kienholz	Vertreter Brienz (<i>Bewerbung zurückgezogen</i>)
	Sepp Prem	Vertreter Direktbetroffene
	Heidi Rohr-Mäder	Vertreterin Kirch-/Begräbnisgemeinde
	Melanie Ruef	Vertreterin Bevölkerung Brienz
	Adrian Santschi	Vertreter Standortmarketing/Regionalentwick.
	Michelle Schnider	Vertreterin Bevölkerung Brienz
	Annelise Zimmermann	Vertreterin Bevölkerung Brienz

Verteiler:	Teilnehmende und Entschuldigte	
	Eva Gertsch (EG)	Bundesamt für Umwelt (BAFU)
	Matthias Hugenschmidt (MH)	Vertreter zb Zentralbahn AG, Projektleiter
	Eva Amstalden (EA)	Schwellenkorporation Brienz, Sekretariat

Traktanden:	1	Begrüssung
	2	Lokale, lösungsorientierte Ereignisanalyse (LLE)
	3	Organigramm LLE Milibach
	4	Inhalte und Fragestellungen LLE Milibach
	5	Termine LLE Milibach
	6	Rolle und Spielregeln Begleitgruppe
	7	Formierung der Begleitgruppe LLE Milibach
	8	Weiteres Vorgehen
	9	Wortmeldungen der Teilnehmenden
	10	Schlusswort

Beilagen:	[1]	Präsentation BG01 (Stand 06.09.24)
-----------	-----	------------------------------------

Traktanden	Zuständigkeit / Termin
------------	------------------------

1 Begrüssung

P. Zumbrunn begrüsst zur ersten Begleitgruppensitzung zur lokalen, lösungsorientierten Ereignisanalyse (kurz LLE) Milibach. Das Ziel der Sitzung ist die definitive Formierung der Begleitgruppe, sowie die Information zum Inhalt und weiteren Vorgehen betr. LLE Milibach.

2 Lokale, lösungsorientierte Ereignisanalyse (LLE)

M. Wyss stellt das Planungsinstrument LLE vor (vgl. [1], Folien 3 - 4). Mit der Erarbeitung der LLE werden folgende Ziele verfolgt:

- Erkenntnisse gewinnen (Was ist passiert? Warum ist es passiert? Was kann in Zukunft passieren?)
- Massnahmenkonzept erstellen (Sind weitere Schutzmassnahmen notwendig? Wenn ja, welche? Welche Gebäude können unter welchen Bedingungen und zu welchem Zeitpunkt wieder aufgebaut werden?)

Bis das Massnahmenkonzept (Vorentwurf der Schutzmassnahmen) vorliegt, vergehen einige Monate. Anschliessend müssen allfällige bauliche Massnahmen im Rahmen eines ordentlichen Baubewilligungsverfahrens gesichert werden. Dieser Prozess dauert rund 1 – 3 Jahre.

3 Organigramm LLE Milibach

A. Andreoli und das Projektteam stellen sich anhand des Organigramms kurz vor (vgl. [1], Folie 5). Anliegen aus der Begleitgruppe können an J. Hess (via jana.hess@flussbau.ch) gerichtet werden.

4 Inhalte und Fragestellungen LLE Milibach

Die LLE Milibach setzt sich aus zwei Bestandteilen zusammen: (i) die Ereignisanalyse und (ii) das Massnahmenkonzept. S. Schwab und D. Zimmermann stellen die beiden Bestandteile vor:

- Im Rahmen der Ereignisanalyse werden die Fragen «Was ist passiert? Was kann passieren?» beantwortet, dazu wird die Ausgangslage am 12.08.24 analysiert und untersucht, welche Ereignisse künftig möglich sind (vgl. [1], Folie 6).
- Im Rahmen des Massnahmenkonzeptes stellt man sich die Fragen «Was darf passieren? Bedarf es Massnahmen und wenn ja, welche?». Dabei werden basierend auf der Ereignisanalyse Schutzziele definiert und raumplanerische, organisatorische, sowie technische Massnahmen geprüft. Die Massnahmen orientieren sich an den verschiedenen Massnahmenstrategien: Durchleiten, Rückhalten, Umleiten, Objektschutz und Notfallplanung (vgl. [1], Folien 7 – 8).

Das Massnahmenkonzept soll auf einem realistischen, technisch, politisch und finanziell umsetzbarem Schutzkonzept basieren. Allfällige Schutzmassnahmen müssen verhältnismässig, gesetzeskonform und finanzierbar sein.

5 Termine LLE Milibach

Der Terminplan zur LLE Milibach (vgl. [1], Folie 9) sieht folgende Meilensteine vor:

- Ereignisanalyse bis Ende Okt. 2024
- Massnahmenkonzept bis Ende Nov. 2024
- Information Direktbetroffene ca. Anf. Dez. 2024

6 Rolle und Spielregeln Begleitgruppe

M. Wyss stellt die Rolle und die Regeln der Begleitgruppe vor (vgl. [1], Folien 10 - 11):

- Die Begleitgruppe soll von Anfang an in den Prozess der Erarbeitung der Ereignisanalyse einbezogen werden, damit ein Verständnis für das Vorgehen entstehen kann und Fragen und Bedürfnisse seitens Begleitgruppe laufend eingebracht werden können.
- Die Begleitgruppe stellt dabei einen wichtigen Projektpartner da, welcher hilft zu kontrollieren, dass an alle relevanten Randbedingungen gedacht wird und allfällige Konflikte frühzeitig erkannt werden können.
- Die Begleitgruppe wird transparent, stufengerecht und verständlich informiert.
- Die Begleitgruppe hat keine Entscheidungskompetenz, kann aber Anträge und Empfehlungen zu Gunsten des Steuerungsorgan stellen. Die Entscheidungskompetenz liegt bei der Schwellenkorporation Brienz.
- Mitglieder aus der Begleitgruppe vertreten nicht ihre ganz persönliche Meinung, sondern die der Interessensgruppe, welche sie vertreten. Damit

die Begleitgruppenmitglieder diese Haltung vertreten können, müssen sie sich zwischen den Begleitgruppensitzungen mit den anderen Vertretern der Interessensgruppe absprechen (Rückkoppelung).

- Diskussionen werden innerhalb der Begleitgruppe geführt. Dabei soll sich jedes Begleitgruppenmitglied jederzeit überlegen, was er/sie mitbringen kann, damit eine tragfähige Lösung möglich ist (ev. inkl. persönliche Abstriche).
- Die Medienarbeit läuft über S. Baumgartner. Medienanfragen an die Begleitgruppe oder Inputs seitens Begleitgruppe betr. Medien/Öffentlichkeitsarbeit werden entsprechen an S. Baumgartner weitergeleitet.

Die Teilnehmenden erklären sich mit der Rolle und den Spielregeln der Begleitgruppe einverstanden.

7 Formierung der Begleitgruppe LLE Milibach

Es haben sich über 40 Personen aus der Bevölkerung gemeldet, um in der Begleitgruppe zur LLE Milibach mitzuarbeiten. Die Begleitgruppe soll aber nicht mehr als 15 – 20 Personen umfassen, damit ein effizientes und zielgerichtetes Vorgehen möglich ist.

Ein Begleitgruppenmitglied soll sich die anstehenden Begleitgruppensitzungen (vgl. [1], Folie 12) einrichten können und soll in den kommenden drei Jahren für insgesamt rund acht Sitzungen verfügbar sein.

Die ideale Zusammensetzung der Begleitgruppe (vgl. [1], Folie 13) umfasst Vertreter:innen von verschiedenen Interessensgemeinschaften. Deshalb sind Doppelvertretungen (Ehepaare/Partner:innen, Geschwister, Verwandte) zu vermeiden.

A. Andreoli stellt das Vorgehen zur definitiven Formierung der Begleitgruppe vor:

- Durch die Schwellenkorporation Brienz wurden die Vertreter:innen seitens zb Zentralbahn AG, Kirchgemeinde/Begräbnisgemeinde, Geigenbauschule/Schnitzlerschule, GVB, Burgergemeinde und Standortmarketing/Regionalentwicklung bereits in Absprache mit den jeweiligen Interessensgemeinschaften gesetzt.
- Nebst diesen sechs Begleitgruppenmitgliedern sind je sechs Vertreter:innen seitens Direktbetroffene, sowie sechs Vertreter:innen aus der Bevölkerung von Brienz für die Begleitgruppe auszuwählen. Die Schwellenkorporation Brienz hat einen entsprechenden Vorschlag ausgearbeitet (vgl. [1], Folie 16). Die Anwesenden erhalten in den beiden Interessengemeinschaften 15 Minuten Zeit, um den Vorschlag zu diskutieren und die definitiven Vertreter:innen festzulegen.

Die definitive Begleitgruppe zur LLE Milibach umfasst folgende Mitglieder (vgl. [1], Folie 17):

Direktbetroffene

- Kilian Brunner
- Theres Hofmann
- Bruno Lötscher
- Sandro Mende
- Fritz Thomann
- Christine Winkelmann

Bevölkerung

- Andras Blatter
- Hannes Fankhauser
- Christian Grossmann
- Adrian Kehrl
- Pascal Siegrist
- Lisa von Bergen

Die Teilnehmenden erklären sich mit der definitiven Zusammensetzung der Begleitgruppe einverstanden.

8 Weiteres Vorgehen

Nächste Sitzungen

Folgende Begleitgruppensitzungen wurden bereits terminiert:

- BG02 vom **14.10.24** (19.00 – 21.00 Uhr)
Thema: Ereignisanalyse
- BG03 vom **21.10.24** (19.00 – 21.00 Uhr)
Thema: Schutzziele
- BG04 vom **18.11.24** (19.00 – 21.00 Uhr)
Thema: Massnahmenkonzept

9 Wortmeldungen der Teilnehmenden

Ereignisanalyse

Wurde das Ereignis vom 2014 dokumentiert? → M. Wyss erläutert, dass das Ereignis von 2014 dokumentiert wurde und es im Rahmen der LLE Milibach nun darum gehe, das Ereignis vom 12.08.24 einzuordnen.

Danksagung

Die Teilnehmenden bedanken sich für die Begleitgruppensitzung Nr. 1.

10 Schlusswort

P. Zumbrunn bedankt sich für die konstruktive Mitarbeit und schliesst die Begleitgruppensitzung Nr. 1.

09.09.24 – jh